

Bücher (www.tibiapress.de; www.infocomics.de)

„Philosophie – ein Sachcomic“

„Psychologie – ein Sachcomic“

„Ethik – ein Sachcomic“

„Logik – ein Sachcomic“

„Wie können die Postmodernisten behaupten, die Wirklichkeit sei ein „Konstrukt“, ohne sich auf ein Mindestmaß an Vernunft zu stützen?“ wird am Ende des Philosophiebüchleins gefragt – es ist also kein Jux, keine unzulässige Vereinfachung, sondern durchaus Seriosität und Respekt gegenüber dem jeweiligen Fach, das in das Format des Comic überführt wurde, freilich nicht etwa in Form einer fortlaufenden Geschichte, sondern in vielen punktuellen Spots von herausragenden Ereignissen, Entwürfen und Techniken. Kennerschaft des Faches bevorzugt dabei zum „wissenden Schmunzeln“ – etwa über (eher eine amerikanische Eigenheit) die „Philosophenschwemme (hier hätte sich auch der Kontrast zur deutschen „Philosophendürre“ angeboten...). Augenzwinkernd setzt Nietzsche den Übermenschen mit Superman gleich; Hume wiederum befindet sich in einem Schwanensee voller weißer und – Sie ahnen es – einem einzigen schwarzen Schwan. Schön auch die Karte über die westliche Philosophie auf einen Blick – mit skeptisch-schwarzem Untergrund... Auch die Aufsplittung in die philosophischen Disziplinen Logik und Ethik (hier hoffen wir auch auf Ästhetik, Epistemologie und Co.) ist kongenial gelungen, insbesondere die Logik gewinnt durch die Kraft grafischer Gestaltung viel an didaktischer Evidenz, wenn nicht zum Ersterschließen, dann doch zum Vertiefen und Behalten. Gentechnik und Ökologie sind nur zwei Sachverhalte, die das Ethikbuch aktuell machen; bekannte Fallstudien wie der Fall Newsbury oder „Vernünftiger Jake und empfindsame Amy“ werden grafisch gekonnt in Szene gesetzt und der Panzerknacker, der Hobbes als „sehr witzigen Burschen“ bezeichnet, ist merk-würdig im reinsten Sinn des Wortes.

Das Psychologiebuch schließlich schließt einem Kapitel „Weitere Fragen und praktische Anwendungen“ wenn man so will metapsychologisch und führt mit „Der Bedarf an Philosophie“ (für die Psychologie) einen Super-Gedanken ein, den man so gar nicht in diesem Buch erwartet hätte. Im übrigen ist dieses Buch wirklich geeignet, Nichtpsychologen in das Fach vom Menschen einzuführen, Vorkenntnisse nicht notwendig; Didaktik richtet sich an einschlägigen Fachbüchern aus, beginnend mit Methodologie und Statistik. Die Bedürfnispyramide besteht hier aus 7 Schichten – viel Gewinn bietet ein gründliches Studium (und es IST ein Studium trotz besagter Auflockerungen) allemal.

Genau so ein Buch braucht die Soziologie noch – Wirtschaft wird vom Verlag im übrigen schon angeboten: Wir bleiben dran – oder schauen Sie im Internet in den o.g. Links.

Man kann diese Büchlein Profis und Amateuren gleichermaßen schenken; beide freuen sich, beide haben etwas davon!

Werbeslogan: „Gelungene Sprechblasendidaktik!“